

# **Geschäftsbericht 2008** **der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR)**

## **Jahrestagung 23. bis 25. September 2009 in Nürnberg**

Zeitraum: Wie in den Vorjahren umfasst der Bericht, soweit es um die wirtschaftlichen Daten geht, das gesamte Jahr 2008. Wegen der Verlegung der Jahrestagung von Mai auf September wird aber, auch was die wirtschaftlichen Daten angeht, das Jahr 2009 insoweit einbezogen, als dies für die Gesamtbeurteilung und den Vergleich mit den korrespondierenden Daten im Jahre 2007 von Bedeutung ist. Bezogen auf die Tätigkeiten der Vereinigung umfasst der Geschäftsbericht den Zeitraum von der Jahrestagung im Mai 2008 in Stuttgart bis Ende August 2009.

Der Geschäftsbericht folgt dem Gliederungsschema der letzten Jahre und umfasst daher die folgenden Berichtspunkte:

- I. Jahrestagung 2008
- II. Die Arbeit der Fachausschüsse und Arbeitskreise
- III. Die Tätigkeiten in den Bezirksgruppen
- IV. Die von der Vereinigung herausgegebenen Zeitschriften, GRUR, GRUR Int. und GRUR-RR
- V. Zusammenarbeit mit der Deutschen AnwaltAkademie
- VI. Aktivitäten des Wissenschaftsfonds
- VII. Internationalisierung, insbesondere Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Union, Brüssel und Alicante, bei der WIPO und bei anderen internationalen Verbänden
- VIII. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJ, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden
- IX. Geschäftsstelle
- X. Statistische Daten
- XI. Zusammenfassung und Ausblick

Die wirtschaftlichen Daten, die Einnahmen, Ausgaben, Vermögensstatus und ebenso die Vorplanung der Jahre 2010 bis 2012 sind in einem gesonderten Bericht vom Schatzmeister der Vereinigung, Herrn Dr. Wirth, zusammengestellt. Dieser Bericht ist wesentlicher Teil des Gesamtgeschäftsberichts.

### **I. Rückblick auf die Jahrestagung in Stuttgart 2008:**

Die letzte Jahrestagung fand vom 21. bis 23. Mai 2008 in Stuttgart statt. Sie ist von der Bezirksgruppe Südwest ausgerichtet worden. Besonderer Dank gilt dem Vorstand der Bezirksgruppe, insbesondere Herrn Prof. Dr. Sambuc.

Es wurden Referate zu den folgenden Themen gehalten:

### Fachausschusses für Wettbewerbs- und Markenrecht

„Geographische Herkunftsangaben als Gegenstand des Gewerblichen Eigentums oder als Steuerungsinstrument von Wirtschaft und Politik?“

- Prof. Dr. Wolfgang Büscher, Richter am BGH, Karlsruhe
- Rudolf Moegele, GD Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission, Brüssel
- JUDr. Zuzana Slováková, P.D., Head of Law Section, Industrial Property Office of the Czech Republic
- Rechtsanwalt Dr. Thomas Schulte-Beckhausen, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für geografische Herkunftsangaben, Köln

### Arbeitskreis für Softwarerecht

„Nutzungsrechte an Computerprogrammen in der Insolvenz – eine dringend zu schließende Regelungslücke im Gesetz?“

- Rechtsanwalt Detlef Ulmer, bis 2007 Richter am OLG Celle
- Dr. Mary-Rose McGuire, Universität Osnabrück

### Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht

„Schwabenpost vs. Papaya – Bindung des Deutschen Patent- und Markenamts an Voreintragungen unter Beachtung des Gleichheitsgrundsatzes?“

- Rechtsanwalt Dr. Jürgen Kühling, Richter am BVerfG i.R.
- Joao Miranda de Sousa, Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt, Alicante
- Dr. Emil Schwippert, Vors. Richter am OLG Köln

### Fachausschuss für Urheber- und Verlagsrecht

„Wissenschaftsmarkt und Urheberrecht: Schranken, Vertragsrecht, Wettbewerbsrecht“

- Prof. Dr. Christian Berger, Universität Leipzig und Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Medienrecht, TU Dresden
- Prof. Dr. Reto Hilty, Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, München

### Fachausschuss für Patent- und Gebrauchsmusterrecht:

„Patent Trolls in Europa? Braucht das Patentrecht neue Grenzen?“

- Rt. Hon. Lord Justice Jacob, Court of Appeal, London
- Raimund Lutz, Bundespatentgericht, München
- Prof. Dr. Christian Osterrieth, Düsseldorf
- Prof. Dr. Ansgar Ohly, Universität Bayreuth

### Fachausschuss für Marken- und Wettbewerbsrecht:

„Der Beispielskatalog des § 4 UWG – Bewährungsprobe bestanden? Für neue Bewährungen gewappnet?“

- Prof. Dr. Helmut Köhler, Universität München
- Prof. Dr. Anja Steinbeck, Universität Köln

Auf der Mitgliederversammlung wurden in den Gesamtvorstand folgende Mitglieder wiedergewählt:

Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Prof. Dr. Winfried Büttner, Prof. Dr. Josef Drexler, Prof. Dr. Reto Hilty, Prof. Dr. Rainer Jacobs, Dr. Hans Peter Kunz-Hallstein, Prof. Dr. Peter Mes, Dr. Klaus Melullis, Prof. Dr. Rolf Sack, Dr. Lothar Steiling.

Neu in den Gesamtvorstand wurden Patentanwältin Dr. Brigitte Böhm und Patentanwalt Josef Dirscherl gewählt.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist Herr Prof. Dr. Kreile. Der Präsident der Vereinigung, Herr Dr. Kunz-Hallstein, dankte Herrn Prof. Kreile für seine langjährige engagierte Tätigkeit im Gesamtvorstand.

Der Präsident gedachte der verstorbenen GRUR-Mitglieder und würdigte insbesondere die Verdienste von Herrn Dr. Freitag und Herrn Dr. Albrecht Krieger.

Den Festvortrag hielt im Anschluss an die Mitgliederversammlung Prof. Dr. Hanns Ruder, Universität Tübingen, zum Thema „Was auch Einstein gerne gesehen hätte – die Relativitätstheorie einmal ganz anschaulich“.

## **II. Zu den Fachausschüssen und Arbeitskreisen**

Die einzelnen Fachausschüsse und Arbeitskreise haben im Jahre 2008/2009 seit der letzten Jahrestagung bis zur diesjährigen Jahrestagung wie folgt getagt:

### Fachausschuss für Arznei- und Lebensmittelrecht

Es fand eine Frühjahrssitzung am 11. März 2009 statt. Es standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Verordnung über Lebensmittelinformation
- Regierungsentwurf zur 15. AMG-Novelle
- Bedeutung des neuen UWG für das Arznei- und Lebensmittelrecht
- Bedeutung der VO (EG) Nr. 764/2008 – gegenseitige Anerkennung
- BGH-Entscheidungen zu ergänzenden bilanzierte Diäten
- BPatG zu „Münchner Weißwurst“

Es wurde eine Stellungnahme zum Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Informationen der Verbraucher über Lebensmittel erarbeitet und der EU-Kommission übersandt, nachrichtlich an die Bundesregierung.

### Fachausschuss für Erfinderrecht

Auf Anregung und auf der Grundlage des Entwurfs des GRUR-Erfinderrechtsausschusses (vgl. dazu GRUR 2007, 494 ff) ist im Rahmen des sog. Patentrechtsmodernisierungsgesetzes (Gesetz zur Vereinfachung und Modernisierung des Patentrechts, BGBl. 2009 Teil I S. 2521 ff) in Artikel 7 auch die (kleine) Reform des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen von Bundesrat und Bundestag verabschiedet worden. Diese Reform wird zum 01.10.2009 in Kraft treten.

Im Hinblick auf diese zu erwartende Gesetzesänderung fand im Berichtszeitraum keine Sitzung des Fachausschusses statt.

Nach Inkrafttreten der ArbEG-Reform wird sich der Erfinderrechtsausschuss mit Vorschlägen zur nunmehr dringend erforderlichen Anpassung der Richtlinien für die Vergütung von Arbeitnehmererfindungen im privaten Dienst vom 20.07.1959 (Beilage zum BAnz. Nr. 156) befassen.

### Fachausschuss für Geschmacksmusterrecht

Die wichtigste und zeitlich aufwändigste Tätigkeit des Ausschusses hat darin bestanden, einen Vorschlag für eine Ergänzung des Geschmacksmustergesetzes zum Schutz von gewerblichen Mustern und Modellen nach dem Haager Abkommen auszuarbeiten. Dieser Entwurf ist von unserer Vereinigung mit Schreiben vom 22.10.2008 dem BMJ zur Verfügung gestellt und erläutert worden.

### Fachausschuss für Kartellrecht

Es haben zwei Sitzungen im Berichtszeitraum stattgefunden. Der Arbeitskreis Verfahrensrecht hat am 19. Juni 2008 gemeinsam mit dem Fachausschuss Kartellrecht getagt und über das Weißbuch der EU-Kommission zu Schadensersatzklagen wegen Verletzung des EG-Wettbewerbsrechts beraten.

Eine weitere Sitzung fand am 31. August 2009 statt. Dort wurde über die Verordnung (EG) Nr. 2790/1999 der Kommission vom 22. Dezember 1999 über die Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 des Vertrages auf Gruppen von vertikalen Vereinbarungen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen, die zum 31. Mai nächsten Jahres ausläuft, beraten. Die Kommission hat jetzt einen Vorschlag für eine geänderte Gruppenfreistellungsverordnung und geänderte Leitlinien für Liefer- und Vertriebsvereinbarungen vorgelegt.

### Fachausschuss für Patent- und Gebrauchsmusterrecht

Es fand eine Sitzung am 26. Januar 2009 in Düsseldorf statt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- Änderungen des EPÜ, Einschränkung von Teilanmeldungen, Gebührenpolitik
- Stand der Verhandlungen zum Gemeinschaftspatent und zur Europäischen Patentgerichtsbarkeit
- Patentrechtsmodernisierungsgesetz
- Pharmaceutical Sector Inquiry der EU-Kommission

Am 26. Juni 2009 fand eine weitere Sitzung zum Thema „Verfahrensordnung eines Europäischen Patentgerichts in Hamburg statt.

#### Fachausschuss für den Schutz von Pflanzenzüchtungen

Es hat eine Sitzung am 26. September 2008 in München stattgefunden, in der zu folgenden Themen berichtet wurde:

- Entwicklungen in der UPOV
- Neuere Entwicklungen im Gemeinschaftssortenrecht
- Sachstandsbericht über das vor der Großen Beschwerdekammer des EPA zu Artikel 53(b) EPÜ anhängige Verfahren (T 0083/05 - 3.3.04)
- Die Position der CIOPORA zu im Wesentlichen abgeleiteten Sorten
- Die Nachbauregelung - Ursachen und Folgen der Beendigung der berufsständischen Vereinbarung
- Richtlinie zur besseren Durchsetzung der Rechte an gewerblichen Schutzrechten
- Biopatentrichtlinie
- Bericht zur Vorlage aus den Niederlanden zum ECJ bezüglich Auslegung der Biopatentrichtlinie und Auswirkungen auf Deutschland
- Zur Diskussion: Sind markergestützte Züchtungsverfahren Arbeits- oder Herstellungsverfahren?

Herr Rechtsanwalt Dr. Michael Koch, Basel, ist zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden.

#### Fachausschuss für Urheber- und Verlagsrecht

Es fanden zwei Sitzungen statt, und zwar einmal am 04.11.2008. Themen waren die Erörterung des Grünbuchs der EU-Kommission und die Urheberrechte in der wissensbestimmten Gesellschaft.

Am 02.06.2009 ging es um die Prüfung eines weiteren gesetzgeberischen Handlungsbedarfs im Bereich des Urheberrechts.

#### Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht

Folgende Aktivitäten, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, sind zu erwähnen:

- Vertretung von GRUR auf dem „Deutschen Tag“ in Alicante (Herr Dr. Schaeffer)
- Vertretung von GRUR auf dem „Joint Meeting“ mit ECTA und anderen Organisationen zum Schutz des geistigen Eigentums (Schwerpunkt: Markenrecht) in Paris am 30.01.2009 (Herr Dr. Kunz-Hallstein/ Herr Dr. Harte-Bavendamm)

- Vertretung von GRUR auf dem „OAMI User’s Group Meeting“ in Alicante am 16.03.2009 (Herr Dr. Schaeffer)
- Stellungnahme zu den Überlegungen des BMJ zu Änderungen im Recht der einstweiligen Verfügung (12.01.2009 – abgedruckt in GRUR 2009, 564)
- Sitzung des Fachausschusses in Düsseldorf am 11.09.2009 (u. a. zu kollektiven Rechtsdurchsetzungsverfahren für Verbraucher und zu § 10 UWG)

#### Arbeitskreis für Verfahrensrecht

Der Arbeitskreis Verfahrensrecht hat am 19. Juni 2008 gemeinsam mit dem Fachausschuss Kartellrecht getagt und über das Weißbuch der EU-Kommission zu Schadensersatzklagen wegen Verletzung des EG-Wettbewerbsrechts beraten.

Als Vorsitzender des Arbeitskreises hat Herr Prof. Ahrens ferner Ende Juli 2008 an der Sitzung des Patentrechtsausschusses teilgenommen.

Der Arbeitskreis hat am 11. September 2009 gemeinsam mit dem Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht getagt.

#### Arbeitskreis Softwarerecht

Es hat eine Sitzung zum Thema „Open Source unter besonderer Berücksichtigung der GPL 3.0“ am 9. Februar 2009 stattgefunden. Es wurden mögliche weitere Themen erörtert, u.a. Patentierbarkeit von Software, Internationale Lizenzverträge, Daten, IT Beschaffung, Computerspiele.

#### Von den Fachausschüssen erarbeitete Stellungnahmen der Vereinigung:

Folgende Stellungnahmen (in deutscher und/oder englischer Sprache) wurden von den Fachausschüssen und Arbeitskreisen erarbeitet und durch die Vereinigung bei den zuständigen Institutionen, so dem Bundesministerium der Justiz, bei anderen Ministerien und auch bei der EU-Kommission, eingereicht und anschließend in GRUR veröffentlicht.

- Stellungnahme vom 29. Februar 2008 zu den Vorschlägen der EU Ratspräsidentschaft zur Erschaffung einer EU-Patentgerichtsbarkeit
- Stellungnahme vom 25. März 2008 zu der Konsultation der Europäischen Kommission zur angemessenen Vergütung für die private Vervielfältigung
- Stellungnahme vom 24. April 2008 zur Regelung von Zuwendungen im Gesundheitswesen nach § 7 HWG
- Stellungnahme vom 15. Juli 2008 zu dem Weißbuch "Schadenersatzklagen wegen Verletzung des EG-Wettbewerbsrechts"
- Stellungnahme vom 30. Juli 2008 zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Vereinfachung und Modernisierung des Patentrechts - (PatRModG) Hier: Art. 7, 8

- Stellungnahme vom 11. August 2008 zum Referentenentwurf für ein Gesetz zur Vereinfachung und Modernisierung des Patentrechts
- Stellungnahme vom 10. September 2008 zu den Vorschlägen zur Änderung des Markenrechts
- Stellungnahme vom 2. Oktober 2008 zum Vorschlag der Kommission für eine Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2006/116 EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schutzdauer des Urheberrechts und bestimmter verwandter Schutzrechte
- Stellungnahme vom 25. November 2008 zum Grünbuch „Urheberrechte in der wissensbestimmten Wirtschaft KOM (2008) 466 endg.“
- Stellungnahme vom 12. Januar 2009 betreffend Änderungen im Recht der einstweiligen Verfügung
- Stellungnahme vom 29. Januar 2009 zu dem Referentenentwurf für das Erste Gesetz zur Änderung des Geschmacksmustergesetzes
- Stellungnahme vom 27. Februar 2009 zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Vereinfachung und Modernisierung des Patentrechts (Drucksache 16/11339)
- Stellungnahme vom 23. April 2009 zu dem Beschluss über eine Beendigung der Londoner Fassung des Haager Abkommens vom 2. Juni 1934 (Londoner Akte)
- Stellungnahme vom 18. Juni 2009 zum Fragenkatalog des Bundesministeriums der Justiz vom 13.02.2009
- Stellungnahme vom 26. Juni 2009 zum Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates betreffend die Informationen der Verbraucher über Lebensmittel, KOM (2008) 40 endg
- Stellungnahme vom 17. Juli 2009 zur Änderung der Urheberrechtsschiedsstellenverordnung
- Stellungnahme vom 18. September 2009 zu dem Entwurf einer Verordnung über die Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 EG-Vertrag auf Gruppen von vertikalen Vereinbarungen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen
- Stellungnahme vom 21. September 2009 zum Vorlageverfahren DHL/Chronopost – C-235/09

### **III. Zu den Bezirksgruppen:**

Im Zeitraum Juni 2008 bis September 2009 fanden insgesamt **77** Vortragsveranstaltungen in den einzelnen Bezirksgruppen statt, nämlich:

Bezirksgruppe Bayern:	11
Arbeitskreis Nordbayern:	1
Bezirksgruppe Südwest:	10
Arbeitskreis Mannheim:	4
Bezirksgruppe Frankfurt:	7
Bezirksgruppe West:	13
Bezirksgruppe Nord:	12
Bezirksgruppe Berlin:	10
Bezirksgruppe Mitte-Ost:	9

### Bezirksgruppe Bayern

- 05.06.2008      Rechtsanwalt Prof. Dr. Christian Klawitter, Hamburg  
„Kunst und Design: Der Schutz industrieller Formgebung im Spannungsfeld zwischen Geschmacksmuster- und Urheberrecht“
- 16.07.2008      Rechtsanwalt Dr. Ulrich Hildebrandt, Berlin  
„Zusammengesetzte Zeichen in der Zeichenkollision“
- 24.09.2008      Prof. Dr. Rolf Sack, Universität Mannheim  
„Das internationale Lauterkeitsrecht nach der Rom II-Verordnung“
- 08.10.2008      Rechtsanwältin Dr. Sabine Rojahn, München  
„Die deutsche Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie“
- 18.11.2008      Dr. Alfred Bergmann, Richter am BGH, Karlsruhe  
„Transit und Parallelimport“
- 13.01.2009      Achim Bender, Vors. Richter am BPatG, München  
„Das Allgemeininteresse am Freihaltungsbedürfnis - die neueste Entwicklung der Gemeinschaftsmarke in Rechtsprechung und Praxis im Jahr 2008“
- 05.02.2009      Dr. Joachim von Ungern-Sternberg, Richter am BGH a.D., Freiburg  
„Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Urheberrecht“
- 12.03.2009      Prof. Dr. Dietmar Harhoff, Ph.D., München  
„Patentschutz und Innovation“
- 28.04.2009      Prof. Dr. Peter W. Heermann, Universität Bayreuth  
„Sport- und Kartellrecht - neue Entwicklungen dargestellt anhand der Zentralvermarktung von Übertragungsrechten sowie der Werbebeschränkungen durch Sportverbände“
- 27.05.2009      Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Sambuc, Stuttgart  
„Markenrechtliche Unterscheidungskraft von und Freihaltebedürfnis an Produktgestaltungen“
- 01.07.2009      Dr. Arnd Haller, Leiter der Rechtsabteilung der Google Germany GmbH in Hamburg  
„Keyword Advertising – bald ein Rechtsproblem der Vergangenheit?“



### Arbeitskreis Nordbayern

24.03.2009      Rechtsanwalt Prof. Dr. Kurt Bartenbach, Köln  
                  „Aktuelle Fragen des Arbeitnehmererfindungsrecht“

### Bezirksgruppe Südwest

- 02.07.2008      Prof. Dr. Wernhard Möschel, Tübingen  
                  „Gibt es einen optimalen Schutzzumfang für ein Immaterial-  
                  güterrecht?“
- 25.09.2008      Patentanwalt Dr. Tillmann Hellwig, Stuttgart  
                  „Nichtigkeits- und Verletzungsverfahren im Geschmacks-  
                  musterrecht“
- 21.10.2008      Prof. Dr. Rolf Sack, Universität Mannheim  
                  „Das internationale Lauterkeitsrecht nach dem ROM II-Verordnung“
- 18.11.2008      Prof. Dr. Franz Hacker, Vors. Richter am BPatG, Stadtbergen  
                  „Verwechslungsgefahr bei Kombinationszeichen vor und nach  
                  „THOMSON LIFE““
- 16.12.2008      Prof. Dr. Christoph Ann, TU München  
                  „Von Patenthaien, Trollen und Vorschlägen zur Schädlings-  
                  bekämpfung“
- 21.01.2009      Rechtsanwalt Dr. Albrecht Götz v. Olenhusen, Freiburg  
                  „Das Urheberrecht des Arbeitnehmers“
- 18.02.2009      Rechtsanwältin Dr. Sabine Rojahn, München  
                  „Die deutsche Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie“
- 12.03.2009      Prof. Dr. Peter W. Heermann, Universität Bayreuth  
                  „Sport und Kartellrecht – neue Entwicklungen dargestellt anhand der  
                  Zentralvermarktung von Übertragungsrechten sowie der Werbebe-  
                  schränkungen durch Sportverbände“
- 23.04.2009      Rechtsanwalt Klaus Wieckhorst, Stuttgart  
                  „Der Blickfang im wettbewerbsrechtlichen Focus – Highlight oder  
                  Schmuddelkind?“
- 13.05.2009      Dr. Joachim v. Ungern-Sternberg, Karlsruhe  
                  „Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Urheberrecht“
- 16.06.2009      Dr. Alfred Bergmann, Richter am BGH, Karlsruhe  
                  „Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Markenrecht“

### Arbeitskreis Mannheim

- 11.06.2008 Dr. Volker Winterfeldt, Vors. Richter am BPatG, München  
„Die aktuelle Rechtsprechung des Bundespatentgerichts zum  
Patentrecht“
- 16.10.2008 Dr. Paul Ströbele, Vors. Richter am BPatG, München  
„Aktuelle Fragen des Schutzes von Einzelhandelsdienstleistungs-  
marken“
- 26.02.2009 Rechtsanwalt Dr. Oliver Ruhl, Nürnberg  
„Aktuelle Rechtsprechung zum Geschmacksmusterrecht“
- 07.05.2009 Prof. Dr. Rolf Sack, Universität Mannheim  
„Internationales Privatrecht und Geistiges Eigentum“

#### Bezirksgruppe Frankfurt

- 02.12.2008 Prof. Dr. Christoph Ann, TU München  
„Von Patenthaien, Trollen und Vorschlägen zur Schädlingsbe-  
bekämpfung“
- 16.12.2008 Dr. Joachim v. Ungern-Sternberg, Richter am BGH a.D., Freiburg  
„Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Urheberrecht“
- 26.02.2009 Prof. Dr. Ansgar Ohly, Universität Bayreuth  
„Abwehr- und Schadensersatzansprüche nach der Umsetzung der  
Enforcement-Richtlinie“
- 12.03.2009 Rechtsanwältin Dr. Julia Schönbohm, Frankfurt  
„Ist das Spiel aus? – Zur Schutzfähigkeit von Eventnamen als  
Gemeinschaftsmarke“
- 24.03.2009 Dr. Wolfgang Kirchhoff, Richter am BGH, Karlsruhe  
„Aktuelle Rechtsprechung des Kartellsenats des BGH“
- 16.04.2009 Rechtsanwalt Dr. Bernhard Fischer, SAP, Heidelberg  
„Patentierbarkeit von computerimplementierten Erfindungen aus der  
Sicht eines betroffenen Großunternehmers“
- 07.05.2009 Dr. Alfred Bergmann, Richter am BGH, Karlsruhe  
„Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Markenrecht“

#### Bezirksgruppe West

- 13.06.2008 Prof. Dr. Joachim Starck, Waldbronn  
„Gemeinschaftsrechtliche Harmonisierung im Kennzeichenrecht –  
Wirkungen und Grenzen“
- 08.09.2008 Bolko Rachow, Vors. Richter am LG Hamburg  
„Geschmacksmuster im Prozess – wiederkehrende Probleme und  
aktuelle Fragestellungen“

- 27.10.2008 Rechtsanwalt Dr. Peter Ruess, Düsseldorf  
„Neueste Entwicklungen im Spannungsfeld zwischen ebay und Markenpiraterie“
- 17.11.2008 Prof. Peter W. Heermann, Universität Bayreuth  
„Sport- und Kartellrecht – neue Entwicklungen dargestellt anhand der Zentralvermarktung von Übertragungsrechten sowie der Werbebeschränkungen durch Sportverbände“
- 01.12.2008 Alfred Keukenschrijver, Richter am OLG München  
„Aktuelle Fragen des Patentnichtigkeitsverfahrens“
- 19.01.2009 Dr. Alfred Bergmann, Richter am BGH, Karlsruhe  
„Aktuelle Probleme der Verkehrsdurchsetzung und der rechtserhaltenden Benutzung von Marken“
- 16.02.2009 Prof. Dr. Franz Hacker, Vors. Richter am BPatG, Stadtbergen  
„Verwechslungsgefahr bei Kombinationszeichen vor und nach 'THOMSON/LIFE'“
- 23.03.2009 Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, Universität Konstanz  
„Marken und Kennzeichen als geistiges Eigentum“
- 27.04.2009 Prof. Dr. Christoph Ann, TU München  
„Patenthaie, Trolle und Methoden zur Schädlingsbekämpfung“
- 11.05.2009 Prof. Dr. Ansgar Ohly, Universität Bayreuth  
„Abwehr- und Schadensersatzansprüche nach der Umsetzung der Enforcement-Richtlinie“
- 21.01.2009 Rechtsanwalt Dr. Albrecht Götz v. Olenhusen, Freiburg  
„Das Urheberrecht des Arbeitnehmers in Praxis und Wissenschaft“
- 24.08.2009 Prof. Dr. Otto Teplitzky, Richter am BGH a.D., Köln  
„Aktuelles aus dem Wettbewerbs- und Markenstreitverfahrensrecht“
- 16.04.2009 Rechtsanwalt Dr. Bernhard Fischer, SAP, Heidelberg  
„Patentierbarkeit von computerimplementierten Erfindungen aus der Sicht eines betroffenen Großunternehmers – Erfahrungen und neueste Entwicklungen“

#### Bezirksgruppe Nord

- 02.06.2008 Bolko Rachow, Vors. Richter am LG Hamburg  
„Geschmacksmuster im Prozess – wiederkehrende Probleme und aktuelle Fragestellungen“
- 12.06.2008 Dr. Jochen Meyer, Vors. Richter am LG  
„Die einstweilige Verfügung im gewerblichen Rechtsschutz - Handhabung und Probleme aus Sicht der richterlichen Praxis unter besonderer Berücksichtigung von Messesachen“

- 22.09.2008 Dr. Alfred Bergmann, Richter am BGH, Karlsruhe  
„Parallelimport und Transit“
- 20.10.2008 Dr. Klaus Grabinski, Vors. Richter am LG Düsseldorf  
„Grenzüberschreitende Patentverletzungsverfahren nach  
Gat ./ LuK – life after death sowie grenzüberschreitende  
Beweisverfahren im deutschen Patentverletzungsverfahren“
- 03.11.2008 Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Universität Würzburg  
„Verleiten zum Vertragsbruch – berechnete Fallgruppe oder al-  
ter Zopf?“
- 26.01.2009 Prof. Dr. Joachim Starck, Waldbronn  
„Europäische Harmonisierung im Kennzeichenrecht – Wirkung  
und Reichweite“
- 23.02.2009 Prof. Dr. Peter W. Heermann, Universität Bayreuth  
„Sport und Kartellrecht“ - neue Entwicklungen dargestellt anhand  
der Zentralvermarktung von Übertragungsrechten sowie der  
Werbebeschränkungen durch Sportverbände
- 30.03.2009 Prof. Dr. Joachim Bornkamm, Vors. Richter am BGH, Karlsruhe  
„Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum  
Schadensersatz bei Schutzrechtsverletzungen“
- 27.04.2009 Prof. Dr. Dietmar Harhoff, Universität München  
„Patentschutz und Innovation“
- 26.05.2009 Prof. Dr. Christoph Ann, TU München  
„Von Patenthaien, Trollen und Vorschlägen zur Schädlingsbe-  
kämpfung“
- 22.06.2009 Markus Schneider, Vors. Richter am LG Hamburg  
„Das neue UWG – wohin geht es mit dem lauterkeits-  
rechtlichen Leistungsschutz?“
- 07.09.2009 Rolf Spannuth, Richter am OLG Hamburg a.D., Hamburg  
„Streitgegenstand und Anträge im Wettbewerbs- und  
Markenrecht“

#### Bezirksgruppe Berlin

- 30.06.2008 Prof. Dr. Franz Hacker, Vors. Richter am BPatG, Stadtbergen  
„Aktuelle Fragen der Verwechslungsgefahr, insbesondere bei  
kombinierten Marken“
- 22.09.2008 Prof. Dr. Anja Steinbeck, Universität Köln  
„Neues zum Lauterkeitsrecht – Aktuelle Tendenzen aus der  
Rechtsprechung und anstehende Änderungen durch die Richtlinie  
gegen unlautere Geschäftspraktiken“

- 20.10.2008 Dr. Alfred Bergmann, Richter am BGH, Karlsruhe  
„Parallelimport und Transit“
- 01.12.2008 Rechtsanwalt Simon Clark, London  
„Britisches Wettbewerbs- und Markenrecht“
- 26.01.2009 Dr. Klaus Grabinski, Vors. Richter am LG Düsseldorf  
„Grenzüberschreitende Patentverletzungsverfahren nach Gat ./.. Luk  
after death – und grenzüberschreitende Beweisverfahren in  
deutschen Patentverletzungsverfahren“
- 27.04.2009 Prof. Dr. Peter Heermann, Universität Bayreuth  
„Sport- und Kartellrecht – neue Entwicklungen, dargestellt anhand  
der Zentralvermarktung von Übertragungsrechten sowie der  
Werbebeschränkungen durch Sportverbände“
- 11.05.2009 Prof. Dr. Otto Teplitzky, Richter am BGH a.D., Köln  
„Aktuelles aus dem Wettbewerbs- und Markenstreitverfahrensrecht“
- 25.05.2009 Gangolf Hess, Richter am Kammergericht, Berlin  
„Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht – Aktuelle Rechts-  
sprechung des Kammergerichts (5. Zivilsenat)“
- 22.06.2009 Prof. Dr. Eike Ullmann, Vors. Richter am BGH a.D., Karlsruhe  
„Das geschöpfte Ich – der Mensch zwischen Individuum und Marke“
- 14.09.2009 Dr. Wolfgang Kirchhoff, Richter am BGH, Karlsruhe  
„Aktuelle Rechtsprechung des Kartellsenats des  
Bundesgerichtshofes“

#### Bezirkgruppe Mitte-Ost

- 19.06.2008 Markus Kühn, Leiter der Geschmacksmusterstelle DPMA, München  
„Das deutsche Geschmacksmusterrecht – Bestandsaufnahme des  
DPMA“
- 09.10.2008 Fritz G. Teufel, Altdorf  
„Neue Entwicklungen zu 'Software-Patent' im DE-, EU-, GB- und  
Patentamt“
- 04.11.2008 Prof. Dr.-Ing. Günter Hertel, TU Dresden  
„Forschungs-, Technologie- und Innovationsmanagement in der  
Automobilindustrie“
- 20.11.2008 Klaus Hoffmeister, Leiter der Zentralstelle Gewerblicher Rechts-  
schutz bei der Bundesfinanzdirektion München  
„Der Zoll im Netzwerk der Bekämpfung von Marken.- und Produkt-  
piraterie“
- 25.02.2009 Prof. Dr. Maximilian Haedicke, Universität Freiburg

„Die Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinien in Deutschland und  
das Patentrecht“

- 14.05.2009 Prof. Dr. Joachim Starck, Richter am BGH a.D., Waldbronn  
„Gemeinschaftsrechtliche Harmonisierung im Kennzeichenrecht,  
Wirkungen und Grenzen“
- 18.06.2009 Dr. Joachim von Ungern-Sternberg, Richter am BGH a.D., Freiburg  
„Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Urheberrecht“

#### **IV. Die Zeitschriften GRUR, GRUR Int., GRUR-RR:**

Der GRUR-Beirat, bestehend aus den Verantwortlichen des Beck-Verlages, Herrn Prof. Dr. Hey, Prof. Dr. Schunder, Herrn Wendling, verantwortlich für GRUR-RR, Frau Rhaese, verantwortlich für GRUR, und Frau Martin-Jebali, den Herausgebern der Zeitschrift, Prof. Dr. Schricker, Prof. Dr. Straus, Prof. Dr. Mes, Prof. Dr. Jacobs, dem Schatzmeister und dem Generalsekretär, hat seit der letzten Jahrestagung zweimal getagt. Die Ergebnisse der Sitzung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Was die Entwicklung der Zeitschriften, der Nutzer der CD-ROM und der Nutzer von Beck-online angeht, hat sich die Entwicklung, die im letzten Jahresbericht geschildert worden ist, fortgesetzt. Die Abonnentenzahlen bei den Zeitschriften sind leicht rückläufig. Die Bezugzahlen der CD-ROM tendieren deutlich nach unten. Die CD-ROM ist offensichtlich ein Medium, das durch die online-Benutzung auf Dauer verdrängt wird. Die Nutzerzahlen von Beck-online steigen weiter an, so dass der Gesamtumsatz, den der Beck-Verlag mit den GRUR-Zeitschriften bzw. GRUR-Veröffentlichungen macht, ansteigt. Entsprechend ist auch, wie dem Finanzbericht des Schatzmeisters entnommen werden kann, der Ertrag der Vereinigung aus der Vermarktung der Zeitschriften angestiegen. Die GRUR-Zeitschriften liegen damit unverändert in einem allgemeinen Markttrend, dessen Ende derzeit nicht abzusehen ist. Es wird Aufgabe der Vereinigung, insbesondere also des Herausgeberbeirat sein, diese Entwicklung sehr gut zu beobachten und, soweit möglich, zu steuern und sich auf verschiedene Alternativen einzurichten. Es ist durchaus möglich, dass der Rückgang im Printbereich irgendwann einen Tiefpunkt erreicht haben wird, dass sich das Niveau dann auf diesen Tiefpunkt auf Dauer festigt. Es ist aber ebenso möglich, dass auf Dauer die Printnutzung durch die online-Nutzung verdrängt wird.

Dementsprechend werden im Herausgeberbeirat Überlegungen angestellt, werden Pläne für die zukünftige Entwicklung erstellt. Diese Pläne betreffen aber nicht nur das mögliche Nutzerverhalten. Diese Pläne betreffen auch die inhaltliche Gestaltung der Zeitschriften. Es muss überlegt werden, ob die Abgrenzung der Inhalte von GRUR, GRUR Int. und GRUR-RR nicht verändert werden muss, ob GRUR Int. nicht internationaler auszurichten ist, ggf. auch in stärkerem Umfang in englischer Sprache erscheinen sollte. Es ist zu bedenken, ob die Abgrenzung zwischen GRUR mit dem Schwerpunkt der BGH-Entscheidungen und GRUR-RR mit dem Schwerpunkt der instanzgerichtlichen Entscheidungen so beizubehalten ist.

Zum Jahresende 2008 hätte der Vertrag mit dem Beck-Verlag gekündigt werden müssen, um eine automatische Verlängerung am Ende des Jahres 2010 um 10 Jahre zu verhindern. Die Zusammenarbeit mit dem Beck-Verlag ist ausgezeichnet, so dass einer Verlängerung des Vertrages nichts im Wege steht. Der Beck-Verlag und die Vereinigung waren sich aber darin einig, dass der Vertrag ggf. inhaltlich anzupassen ist, dies im Hinblick auf die unterschiedliche Entwicklung auf dem Zeitschri-

tenmarkt und dem online-Markt. Obwohl der derzeit gültige Vertrag fast neun Jahre alt ist, hat er sich sehr bewährt. Es wurde aber damals z.B. ein Schwerpunkt auf die CD-ROM-Nutzung gelegt, während der Schwerpunkt jetzt in Richtung online-Nutzung geht. Dies ist nur ein Beispiel dafür, dass Anpassungen des Vertrages erforderlich sind. Da derzeit nicht übersehen werden kann, in welchen Bereichen diese Anpassungen notwendig sind, haben sich der Beck-Verlag und die Vereinigung dahin verständigt, den alten Vertrag zunächst um zwei Jahre zu verlängern, um dann über die längerfristige Verlängerung zu entscheiden. Es ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die sich bis Ende dieses Jahres Gedanken machen soll, wie auf die teils noch unbekanntem Entwicklungen reagiert werden soll. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden im Herausgeberbeirat in seiner November-Sitzung 2009 vorgestellt werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, was bereits im letzten Geschäftsbericht betont wurde, dass das Verhältnis zum Beck-Verlag sehr gut ist, dass die Zusammenarbeit sich sehr erfolgreich gestaltet hat und dass, wenn vielleicht auch mit etwas geänderten vertraglichen Regelungen, an der Zusammenarbeit auch in Zukunft festgehalten werden soll.

## V. Fortbildungsprogramm von GRUR:

Unverändert besteht die Zusammenarbeit zwischen der Deutschen AnwaltAkademie und unserer Vereinigung. Auch unter neuer Leitung der AnwaltAkademie ist die Zusammenarbeit fruchtbar und erfolgreich. Es haben insgesamt **27** Ausbildungsveranstaltungen mit insgesamt **772** Teilnehmern stattgefunden. Bereits vor zwei Jahren sind die Fachanwaltslehrgänge hinzugekommen, die ebenfalls von der Deutschen AnwaltAkademie durchgeführt werden, dies überwiegend mit Dozenten, die GRUR-Mitglieder sind. Die grundlegende Einführung in diese neuen Lehrgänge ist in Abstimmung mit der Vereinigung erfolgt. Im Jahr 2008 wurden **5** Fachlehrgänge mit insgesamt **275** Teilnehmern durchgeführt.

## VI. Wissenschaftsfonds:

Die Vereinigung hat im Berichtsjahr unverändert in hohem Umfang wissenschaftliche Projekte unterstützt. Allerdings hat, wie im letzten Jahresbericht dargestellt, der Geschäftsführende Ausschuss beschlossen, die Förderungen etwas zurückzunehmen, insbesondere die Förderung der Druckkostenzuschüsse. Dieser Beschluss ist auch in die Tat umgesetzt worden.

Im Einzelnen schlüsseln sich die Beträge, die im Berichtsjahr ausgegeben worden sind, wie folgt auf:

A. 12 x Zuschüsse für Literaturbeschaffung/Lehrstühle	€ 32.500,00
B. 5 x Druckkostenzuschüsse	€ 7.917,45
C. GRUR-Stipendien:	€ 35.879,00
D. Universitäten	€ 241.830,01
Im Einzelnen:	
Projekt China, Tonghi Universität	€ 5.030,00
Lehrstuhl Prof. Leistner, Uni Bonn (Ass.-Stelle)	€ 75.000,00
Lehrstuhl Prof. Ahrens, Uni Osnabrück (Ass.-Stelle)	€ 60.000,00



Lehrstuhl Prof. Götting, Uni Dresden (Ass.-Stelle)	€ 65.000,00
MIPLC, Scholarship	€ 26.000,00
Lehrstuhl Prof. Sethe, Uni Halle (Lehraufträge)	€ 3.750,00
Lehrstuhl Prof. Haedicke, Uni Freiburg, Blockseminar	€ 1.500,00
Finanzierung Gruppe 38, Uni Münster	€ 350,00
Lehrstuhl Prof. Pahlow, Uni Mannheim (Hilfskraft)	€ <u>1.200,00</u>

E. Sonstige	
Herr Goebel, Beitrag Dt.-Russisches Seminar	€ <u>5.738,47</u>
Insgesamt	€ <u>326.364,93</u>

Zu einzelnen geförderten bzw. geplanten Projekten ist ergänzend noch wie folgt zu berichten:

Die Vereinigung hat im Berichtszeitraum in der Vergangenheit Lehrstühle und Institute verschiedener Universitäten unterstützt, dies nicht nur durch die jährlich geleisteten Zahlungen zur Anschaffung von Literatur bei insgesamt 12 Universitäten. Darüber hinaus ist über die folgenden Maßnahmen zu berichten:

1. Tonghi Universität, China: In dieser Universität wird ein Masterprogramm in deutscher Sprache angeboten. GRUR hat Übersetzungen von Gesetzestexten finanziert.
2. Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität, Prof. Leistner: Dieser Lehrstuhl ist 2006 eingerichtet worden. GRUR hat sich für die Dauer von drei Jahren verpflichtet, diesen Lehrstuhl durch Finanzierung einer Assistentenstelle zu unterstützen. Diese Unterstützungsleistungen laufen noch bis 2010. Dank des Einsatzes von Herrn Prof. Leistner ist ein Schwerpunkt des Gewerblichen Rechtsschutzes entstanden. Im Sommer 2009 fand ein Symposium mit zahlreicher Beteiligung von Wissenschaftlern und Praktikern aus der ganzen Bundesrepublik statt.
3. Universität Osnabrück, Prof. Ahrens: Herr Prof. Ahrens hat im Frühjahr 2009 den Entwurf eines Allgemeinen Teils eines Gesetzbuchs zum Geistigen Eigentum dem Geschäftsführenden Ausschuss und auf dieser Jahrestagung dem Gesamtvorstand vorgestellt. Die Ergebnisse werden im Jahre 2010 veröffentlicht werden.
4. Universität Dresden, Prof. Götting: Das Institut von Herrn Prof. Götting wird unverändert durch die Finanzierung einer Assistentenstelle unterstützt. Diese Unterstützungsleistung läuft noch bis 2010. Im Anschluss wird die Assistentenstelle durch die Universität Dresden weiter finanziert werden.
5. MIPLC-Scholarship: MIPLC hat einen Bewerber vorgeschlagen, der sich auf dieser Jahrestagung beim Geschäftsführenden Ausschuss vorstellen wird.
6. Universität Halle, Prof. Sethe: Entsprechend den Beschlüssen des Gesamtvorstandes in des Jahren 2007 und 2008 hat die Vereinigung im Sommer 2009 einen Vertrag mit der Universität Halle geschlossen. Nach diesem Vertrag verpflichtet sich die Vereinigung, einen Lehrstuhl für das Recht des geistigen Eigentums zusammen mit der Universität Halle-Wittenberg einzurichten und in Höhe von 80.000,-- EUR jährlich für fünf Jahre zu finanzieren.

7. Universität Freiburg, Prof. Haedicke: Im Jahre 2008 ist eine Assistentenstelle im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes eingerichtet worden. Die Förderung läuft noch bis 2013. Danach wird diese Stelle von der Universität weiterfinanziert.
8. Lehrstuhl Prof. Pahlow, Uni Mannheim: Der Lehrstuhl wird mit einer Hilfskraftstelle unterstützt, dies auch, um Prof. Pahlow, der die Bezirksgruppe Mannheim leitet, bei dieser Tätigkeit zu unterstützen.
9. TU Karlsruhe, Prof. Dreier:  
Inzwischen hat Herr Dr. Melullis nach seiner Pensionierung als Vorsitzender Richter des X. Zivilsenats einen Lehrauftrag an der Universität Karlsruhe erhalten und ist auf der Grundlage der zwischen der Universität und der Vereinigung geschlossenen Vereinbarung tätig. Nach dieser Vereinbarung hat sich die Vereinigung zur Finanzierung des Lehrauftrages und der damit verbundenen Professur zur Zahlung eines Betrages von zunächst 10.000,-- EUR jährlich verpflichtet. Es ist geplant, diese Zahlungen aufzustocken und gemeinsam mit der Universität ein Institut für den gewerblichen Rechtsschutz, insbesondere für das Patentrecht, einzurichten.
10. Universität Münster (Gruppe 38):  
Seit vielen Jahren unterstützt die Vereinigung ein Projekt, das Herr Prof. Hoeren ins Leben gerufen hat, nämlich eine Zusammenkunft der Markenrichter in Deutschland zur Diskussion neuer markenrechtlicher Probleme. Nunmehr soll ein vergleichbares Projekt auch auf europäischer Ebene gestartet werden. Die erste Zusammenkunft soll im Frühjahr 2010 stattfinden.

## **VII. Internationalisierung, insbesondere Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Union, Brüssel und Alicante, bei der WIPO und bei anderen internationalen Verbänden**

Die Arbeit im Bereich Internationalisierung ist fortgesetzt und weiterentwickelt worden:

### **1. Internationalisierung der Jahrestagung und des „Außenauftritts“ der GRUR**

Mit der Stuttgarter Tagung wurde 2008 erstmals eine GRUR Jahrestagung mit Simultanübersetzung deutsch-englisch abgehalten. Da insgesamt 5 Referenten aus dem europäischen Ausland referierten, profitierten vom Dolmetscherservice nicht nur die 57 ausländischen Teilnehmer aus 21 Ländern, sondern auch zahlreiche deutsche Teilnehmer.

Auch 2009 findet die Jahrestagung zweisprachig statt und präsentiert erneut internationale Themen und Referenten. Insgesamt haben sich 81 ausländische Teilnehmer aus 27 Ländern angemeldet, was einen Anteil von rund 12,7% darstellt. Dies stellt den höchsten Anteil an ausländischen Anmeldungen sowohl in Zahlen, als auch in Prozentpunkten seit Erfassung des „Ausländeranteils“ in 2007 dar (Köln 2007: 65 ausländische Teilnehmer). Eine Liste mit einer Auswertung der Anmeldungen aus dem Ausland (Stand: 22.09.2009) liegt als Anlage anbei.

Der Anstieg der Anmeldungen aus dem Ausland in den letzten Jahren ist zum einen auf die kontinuierlich stärkere Einbindung internationaler Themen und Referenten, zum anderen auf die intensivere Bewerbung der Jahrestagung auch im Ausland sowie die unterjährigen internationalen Aktivitäten der GRUR zurückzuführen. So wurde zum Beispiel der internationale Verteiler im Hinblick auf die Nürnberger Tagung 2009 auf 1.300 Kontakte erweitert, die allesamt eine zweisprachige Einladung erhielten. Daneben wurden über 70 nationale und 30 internationale, mit IP-Recht befassete Institutionen, verwandte Organisationen, Kanzleien und Lehrstühle per E-Mail angeschrieben und gebeten, die Informationen über die Jahrestagung weiter zu zirkulieren oder eine Veranstaltungsankündigung auf ihren Homepages zu veröffentlichen. Schließlich wurde, wie bereits in 2008, eine (kostenlose) großformatige Anzeige in der Juli-Ausgabe der GRUR geschaltet und ein zweisprachiges Programmheft verschickt.

Im Vorfeld der Tagung ist auch der zweisprachige Internetauftritt neu gestaltet worden. Außerdem hat die Geschäftsstelle eine neue GRUR-Imagebroschüre aufgelegt, die nun in deutscher und in englischer Sprache auf der Jahrestagung ausliegt, ebenso wie einen Pocketfolder in beiden Sprachen mit einer Kurzpräsentation des Tagungsprogramms.

Die Promotionarbeit soll auch in Zukunft weiter ausgebaut und professionalisiert werden, unter anderem auch durch Präsenz in den Business-Netzwerken LinkedIn und XING.

## **2. Aktivitäten auf EU-Ebene**

### **a. Treffen einer GRUR-Delegation mit Frau Dr. Fröhlinger**

Am 29. September 2008 fand in Brüssel ein Treffen einer Delegation von GRUR-Mitgliedern mit der Direktorin der Abteilung D der Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen, Frau Dr. Fröhlinger, statt.

Die GRUR wurde durch eine sechsköpfige Delegation vertreten, bestehend aus:

- Herrn Dr. Kunz-Hallstein, Präsident
- Herrn Dr. Loschelder, Generalsekretär
- Herrn Dr. Keussen, Vorsitzender des FA für Patent- und Urheberrecht
- Herrn Prof. Dr. Tilmann, Mitglied des Gesamtvorstandes und des FA für Patent- und Urheberrecht
- Herrn Prof. Dr. Osterrieth, Mitglied des Gesamtvorstandes und des FA für Patent- und Urheberrecht
- Herrn Prof. Dr. Spindler, Vorsitzender des Arbeitskreises Softwarerecht.

Es fand ein Gedanken- und Informationsaustausch zu folgenden Themen statt:

- The proposal by the Presidency of the EU Council concerning the creation of an EU patent jurisdiction
- The principle of exhaustion within European law, in general: services and products within the scope of the EU-Treaty in case of digital transactions (i.e. service classification and freedom of trade)

- Liability questions and control actions (Telemedia Act in Germany, E-Commerce Directive in the EU)
- Harmonisation of the law on copyright agreements
- The relation of the e2010 initiative (digital libraries in the EU) concerning the Information Society Directive

## **b. GRUR meets Brussels**

Darüber hinaus veranstaltete GRUR am 14. Oktober 2008 in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union in Brüssel zum dritten Mal den englischsprachigen Workshop „GRUR meets Brussels“.

Die Veranstaltung widmete sich dem Thema: „*The principle of exhaustion in European law - Inconsistencies between digital services and digital goods*“.

Als Referenten wirkten Herr Prof. Dr. Wiebe, LL.M. (Wirtschaftsuniversität Wien), Herr Dr. Gaster (EU-Kommission), Frau Heuser (Microsoft Deutschland GmbH) und Herr Kammholz (Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.) mit. An die Vorträge schloss sich unter Leitung des GRUR-Präsidenten Herrn Dr. Kunz-Hallstein eine lebendige Podiumsdiskussion an, bei der auch dem Auditorium die Möglichkeit gegeben wurde, Fragen zu stellen oder den eigenen Standpunkt deutlich zu machen. Insgesamt war der Workshop gut besucht, unter den knapp 60 Teilnehmern fanden sich Vertreter der europäischen Kommission und nationaler Einrichtungen und Behörden, sowie Vertreter von auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums tätigen Vereinigungen, der Wirtschaft, Patentanwaltskammern und Kanzleien.

Der nächste Workshop wird am Mittwoch, den 24. März 2010, wieder in den Räumen der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel stattfinden. Das Thema ist noch offen, sollte aber möglichst bald entschieden werden. Anbieten würde sich beispielsweise das Thema „*Die Kulturflatrate aus europarechtlicher und rechtsvergleichender Sicht*“ (*Arbeitstitel*). Dieses Thema wird derzeit in verschiedenen europäischen Ländern sehr kontrovers und mit unterschiedlichen Ansätzen diskutiert. Als Querschnittsthema weist es sowohl urheberrechtliche als auch staatsrechtliche und kulturpolitische Bezüge auf und beschäftigt Politik, Wissenschaft und Verbände gleichermaßen. Es bietet damit die Möglichkeit, ein interessantes und kontroverses europäisches Panel zusammen zu stellen. Außerdem knüpft es an verschiedene Fragestellungen an, die GRUR im Gespräch mit Frau Dr. Fröhlinger, sowie auf vorangegangenen Jahrestagungen diskutiert hat (Stichworte: „Grünbuch Urheberrechte in der wissensbestimmten Wirtschaft“, „Google Books-Vergleich“, „e2010-Initiative“ - digitale Bibliotheken in der EU; deutsche Umsetzung der Initiative in Form der „DBB – Deutsche Digitale Bibliothek“).

## **c. Wichtige EU-relevante Stellungnahmen der GRUR / Sonstiges**

Seit Mai 2008 wurden insgesamt sechs Stellungnahmen in englischer Sprache bei der EU-KOM abgegeben; sämtliche Stellungnahmen können unter [www.grur.de/Stellungnahmen](http://www.grur.de/Stellungnahmen) abgerufen werden. Die Stellungnahmen bezogen sich auf wettbewerbsrechtliche, urheberrechtliche und lebensmittelrechtliche Maßnahmen der EU. Besonders zu erwähnen ist insoweit die GRUR Stellungnahme vom 25. November 2008 zum Grünbuch „Urheberrechte in der wissensbestimmten Wirtschaft KOM (2008) 466 endg.“

Darüber nahm Herr Schäfers für GRUR am 21. April 2009 am Informationstag der DG Trade zum Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) teil.

#### **d. Aktivitäten in Alicante**

Auf dem 4. Deutschen Tag beim HABM am 13. Oktober 2008 in Alicante wurde GRUR von Frau Dr. von Bomhard, Herrn Dr. von Kameke und Herrn Dr. Schaeffer vertreten. Auch am 5. Deutschen Tag, der für den 19. Oktober 2009 angesetzt ist, wird GRUR teilnehmen. Herr Dr. Schaeffer, dem die Aufgabe vom Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht übertragen wurde, die Vereinigung auf regelmäßiger Basis in der OAMI Users' Group zu vertreten, repräsentierte GRUR außerdem am 16. März 2009 auf dem 16. Treffen der Users' Group in Alicante.

#### **Aktivitäten bei der WIPO, bei internationalen Verbänden sowie sonstige internationale Kontakte**

Auf WIPO-Ebene, wo die GRUR seit Herbst 2005 als NGO einen Beobachterstatus innehat, ist die Vereinigung weiterhin regelmäßig in drei Standing Committees, einer Working Group sowie bei den jährlichen General Assemblies aktiv:

- Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications (SCT) – *vertreten durch Herrn Dr. von Mühlendahl*
- Working Group on the Legal Development of the Madrid System for the International Registration of Marks – *vertreten durch Herrn Dr. von Mühlendahl*
- Standing Committee on the Law of Copyright and Related Rights (SCCR) – *vertreten durch Prof. Dr. Flechsig*
- Standing Committee on the Law of Patents (PCT) – *vertreten durch Herrn Schäfers*
- General Assemblies of the Member States (GA) – *vertreten durch Herrn Schäfers*

Für den 25. November 2009 ist ein Besuch von Herrn Dr. Kunz-Hallstein und Herrn Dr. Loschelder in Genf bei dem neuen WIPO-Generaldirektor Francis Gurry geplant.

Darüber hinaus war die GRUR unter anderem auf den ECTA Jahrestagungen in Killarney, Irland (18.-21. Juni 2008) und Vilnius, Litauen (24.-27. Juni 2009) sowie auf der INTA Jahrestagung in Seattle, USA (16.-20. Mai 2009) durch Herrn Dr. Schaeffer vertreten.

Ferner nahm Herr Dr. Kunz-Hallstein am 30. Januar 2009 am jährlich stattfindenden Joint Meeting von ECTA/GRUR/BMM/MARQUES/ITMA/APRAM in Brüssel teil, intensivierte die Kontakte mit den anwesenden Vertretern der europäischen Markenverbände und tauschte sich mit ihnen über aktuelle Fragen des Gemeinschaftsmarkenrechts aus.

Die Geschäftsstelle von GRUR ist mittlerweile auch Anlaufstelle für zahlreiche Anfragen aus dem Ausland und unterstützt die Organe und Mitglieder der Vereinigung bei der Pflege der ausländischen Kontakte. So wird zum Beispiel, wie bereits vor zwei Jahren, im Dezember 2009 erneut eine 21-köpfige chinesische Richterdelegation aus

der Provinz Ningbo in der GRUR-Geschäftsstelle zu Besuch sein, um sich über die Arbeit von GRUR und das deutsche System zum Schutz des Geistigen Eigentums zu informieren.

### **3. Ausblick**

Die Internationalisierung soll fortgeführt und ausgebaut werden. Dafür wird es von besonderer Bedeutung sein, gemeinsam mit den Leitern und Auslandskoordinatoren der Fachausschüsse den Pool von GRUR-Fachleuten zu erweitern, die GRUR regelmäßig auf internationalen Fachveranstaltungen und Konferenzen vertreten können, sowie Ideen zu entwickeln, um hierfür gezielt auch GRUR Nachwuchskräfte zu gewinnen und aufzubauen.

## **VIII. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJ, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden**

Die Zusammenarbeit mit dem BMJ ist unverändert eng. Vertreter der Vereinigung, Generalsekretär und einzelne Vorsitzende der Fachausschüsse, haben im März 2009 dem BMJ in Berlin einen Besuch abgestattet. Dabei wurde das Treffen von Herrn Ministerialdirigenten Dr. Wichard geleitet. Herr Dr. Wichard verlässt das Ministerium. Er kehrt nach Genf zur WIPO zurück und übernimmt dort das Amt des Vizedirektors. Wir danken Herrn Dr. Wichard für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und hoffen, auch bei seinen neuen Aufgaben mit ihm fruchtbar zusammenarbeiten zu können.

Unverändert ist die Vereinigung als Gast im Arbeitskreis für Gewerblichen Rechtsschutz beim BDI tätig. Herr Dr. Steiling, Mitglied des Gesamtvorstandes der Vereinigung, ist Vorsitzender des Arbeitskreises. Herr Dr. Scheel, der von Seiten des BDI diesen Arbeitskreis betreute, hat eine neue Aufgabe im BDI übernommen. Sein Nachfolger ist Dr. Heiko Willems. Da Herr Dr. Scheel nicht mehr im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes tätig ist, hat er darum gebeten, seine Aufgaben bei der Vereinigung, insbesondere seine Mitgliedschaft im Geschäftsführenden Ausschuss zu beenden. Wir haben Herrn Dr. Willems gebeten, für den Gesamtvorstand zu kandidieren, um die wechselseitig gegebene Verbindung zwischen dem BDI und unserer Vereinigung auch in der Zukunft sicherzustellen.

Die Zusammenarbeit mit VPP und AIPPI sind schon wegen der Personalverflechtung unverändert eng.

## **IX. Aus der Geschäftsstelle:**

Im Sommer dieses Jahres ist Frau von Lingen aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurückgekehrt und hat ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle wieder aufgenommen. Sie hatte allerdings auch in der Zeit ihrer Abwesenheit Frau Scheschonk und Frau Stier beraten. Frau Scheschonk ist unverändert für die Vereinigung tätig. Frau Stier hat die Vereinigung verlassen, weil sie im Rahmen ihrer Ausbildung für die nächsten Monate in Hongkong tätig ist. Wir möchten an dieser Stelle Frau Stier ganz herzlich für ihre effiziente Tätigkeit danken. An die Stelle von Frau Stier ist Herr Patrick Schlieper eingetreten. Frau Scheschonk und Herr Schlieper werden Frau von Lingen unterstüt-

zen, bis Frau von Lingen im Jahre 2010 in dem Umfang tätig sein kann, wie dies vor dem Mutterschaftsurlaub der Fall war.

Für alle anfallenden Arbeiten in der Geschäftsstelle einschließlich der Mitgliederverwaltung, die Verwaltung der Mitgliederbeiträge und die gesamte Kassenverwaltung ist Frau Kreis zuständig, dies trotz wachsender Arbeit unverändert alleine. Ein neues Software-Programm soll helfen, den Anfall der zusätzlichen Arbeit zu bewältigen. Für das Rechnungswesen der Vereinigung ist Herrn Dr. Wirth verantwortlich.

Im Vorfeld der Jahrestagung ist auch der zweisprachige Internetauftritt neu gestaltet worden. Außerdem hat die Geschäftsstelle eine neue GRUR Imagebroschüre aufgelegt, dies in deutscher und in englischer Sprache.

## X. Statistische Daten:

Mitgliederstand 31.12.2007		<b>4.837</b>
Ausgeschieden durch Kündigung:	156	
Ausgeschieden aus sonstigen Gründen (z.B. Nichtzahlung des Beitrages, unbekannt verzogen):	83	
Verstorben:	<u>11</u>	250
2008 neu beigetreten:		<u>391</u>
Mitgliederstand 31.12.2008 (Zuwachs 3,3%)		<b>4.989</b>

### 2009

Neue Mitglieder (Stand 21.09.09)	253
Verstorben	4
Aus sonstigen Gründen ausgeschieden	4
<hr/>	
Gesamt (Stand 21.09.2009)	5.250

## XI. Zusammenfassung und Ausblick:

Der gewerbliche Rechtsschutz ist ein Rechtsgebiet, das seit nunmehr fast 200 Jahren so lebendig ist wie sein Inhalt, die gewerblichen Schutzrechte. Entsprechend vielfältig ist die Tätigkeit der Vereinigung. Die Schwerpunkt der Tätigkeit verlagern sich mehr und mehr aus dem nationalen in den europäischen, von dort in den internationalen Bereich. Dem versucht die Vereinigung auf allen Ebenen ihrer Tätigkeit Rechnung zu tragen. Dies gilt für die Zusammensetzung der Fachausschüsse, für die Zukunft der Zeitschriften, dies gilt vor allen Dingen für die tägliche Arbeit und die Schwerpunktsetzung in allen Bereichen ihrer Tätigkeit, bei den Förderprogrammen, den Stellungnahmen, der Organisation ihrer Mitarbeiter. Die Vereinigung ist in jeder Beziehung gut aufgestellt und für die Zukunft gewappnet. Sie wird daher im Jahre 2010 ihre Aufgaben in vollem Umfang erfüllen.

Dr. Michael Loschelder